



Allgemeine Reisebedingungen

Anmeldung

Mit der Anmeldung bieten Sie der Diakonie Wuppertal KJF gGmbH den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Die Anmeldung soll schriftlich mit unserem Formular erfolgen. Der Vertrag kommt mit dem Zugang der schriftlichen Reisebestätigung zustande.

Zahlungen

Bei Vertragsschluss ist eine Anzahlung von 15 % des Reisepreises zu leisten, die Restzahlung ist 4 Wochen vor Reisebeginn fällig. Es ist aber auch möglich, für die Restzahlung eine individuelle Zahlungsweise zu vereinbaren.

In der Regel findet vor jeder Reise eine Informationsveranstaltung statt. So besteht zum einen die Möglichkeit, die Mitreisenden und die Begleitung schon vorher kennenzulernen, zum anderen gibt es ergänzende Informationen zum Reiseziel und die genaue Abfahrtszeit und –ort. Sollte keine Informationsveranstaltung stattfinden, erhalten die Teilnehmer diese Reisedaten rechtzeitig vor Fahrtbeginn zugesandt.

Leistungen

Die Leistungen ergeben sich aus unserer Prospektbeschreibung, sowie aus den hierauf Bezug nehmenden Angaben in der Reisebestätigung. Nebenabreden, die den Umfang der vertraglichen Leistung verändern, bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch die Diakonie Wuppertal.

Leistungs- und Preisänderungen

Änderungen oder Abweichungen einzelner Reiseleistungen von einem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die von dem Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Der Veranstalter ist verpflichtet, den Kunden hierüber unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

Liegen zwischen Vertragsabschluss und dem vereinbarten Reiseternin mehr als 4 Monate, können wir Preiserhöhungen bis zu 5% des Reisepreises verlangen, wenn sich die Preise der Leistungsträger nach Vertragsschluss nachweisbar und unvorhergesehen erhöht haben. Bei Preiserhöhungen über 5% des Reisepreises kann der Teilnehmer kostenlos zurücktreten.

Rücktritt durch den Kunden

Sie können jederzeit vor Freizeitbeginn von der Reise zurücktreten. Zur Vermeidung von Missverständnissen sollte der Rücktritt schriftlich erklärt werden. Maßgebend für den Rücktrittszeitpunkt ist der Eingang der Rücktrittserklärung. Tritt der Teilnehmer vom Vertrag zurück, so verliert der Reiseveranstalter den Anspruch auf den vereinbarten Reisepreis. Es gelten bei Busreisen folgende pauschale Rücktrittsgebühren pro Person:

Bis 60 Tage vor Reisebeginn	30,00 € Verwaltungsgebühr
ab dem 59. Tag vor Reisebeginn	20 % des Reisepreises
ab dem 30. Tag vor Reisebeginn	30 % des Reisepreises
ab dem 22. Tag vor Reisebeginn	50 % des Reisepreises
ab dem 15. Tag vor Reisebeginn	70 % des Reisepreises
ab dem 8. Tag vor Reisebeginn	85 % des Reisepreises
bei Nichtantritt der Reise	100 % des Reisepreises



Bei Nichterscheinen am Abreisetag wird der volle Reisepreis in Rechnung gestellt. Reist der Teilnehmer aus persönlichen Gründen vorzeitig aus der Freizeit ab, so hat er keinen Anspruch auf Rückerstattung. Die Berechnung der Pauschalsätze berücksichtigt die gewöhnlich ersparten Aufwendungen und die gewöhnlich anderweitigen Verwendungen der Reiseleistungen. Bei einem Rücktritt entfällt die Zuschussgewährung.

Rücktritt durch den Reiseveranstalter

Der Reiseveranstalter kann vom Reisevertrag zurücktreten:

1. Wenn der Vertragspartner seiner Zahlungsverpflichtung nicht nachkommt oder wenn er die vereinbarten Vertragsbedingungen nicht einhält.
2. Wenn die Durchführung der Reise infolge bei Vertragsschluss nicht vorhersehbarer, außergewöhnlicher höherer Gewalt erheblich erschwert, gefährdet oder beeinträchtigt wird. Wird der Vertrag durch den Reiseveranstalter gekündigt, so kann dieser für die bereits erbrachten oder zur Beendigung der Reise noch zu erbringenden Reiseleistungen eine angemessene Entschädigung verlangen.
3. Wird die Mindestteilnehmerzahl von 25 Personen nicht erreicht, kann die Diakonie Wuppertal KJF gGmbH drei Wochen vor Reisebeginn vom Vertrag zurücktreten. Eine entsprechende Mitteilung geht Ihnen unverzüglich zu, der bereits gezahlte Reisepreis wird zurückerstattet.

Umbuchung, Ersatzperson

Werden auf Ihren Wunsch nach Bestätigung der Reise Änderungen hinsichtlich des Reiseterrains, des Reiseziels, des Reiseantritts, der Unterkunft, der Beförderungsart vorgenommen, sind wir berechtigt, eine angemessene Bearbeitungsgebühr zu erheben.

Stellt ein rücktretender Gast eine Ersatzperson, so werden als Aufwandsentschädigung 25,00 € je umgebuchter Person in Rechnung gestellt. Die Diakonie Wuppertal KJF gGmbH kann dem Wechsel in der Person des Teilnehmers widersprechen, wenn der Dritte den besonderen Reiseanforderungen nicht genügt oder gesetzliche Vorschriften einer Teilnahme entgegenstehen.

Haftung /Beschränkung der Haftung

Wir haften als Reiseveranstalter für die gewissenhafte Reisevorbereitung, die sorgfältige Auswahl und die Überwachung der Leistungsträger, die Richtigkeit der Leistungsbeschreibung und die ordnungsgemäße Erbringung der vertraglich vereinbarten Reiseleistungen. Unsere Haftung für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt.

1. soweit ein Schaden des Teilnehmers weder vorsätzlich noch groß fahrlässig herbeigeführt wird.
2. Soweit der Reiseveranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die Haftungsbeschränkung für Sachschäden bei deliktischer Haftung, die nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, beträgt je Reisegast und Reise 4.100,00 €.

Der Reiseveranstalter haftet nicht für Leitungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Sportveranstaltungen, Theaterbesuche, Ausstellungen usw.) und die in der Reiseausschreibung ausdrücklich als Fremdleistung gekennzeichnet werden.

Ein Schadenersatzanspruch gegen den Reiseveranstalter ist insoweit beschränkt oder ausgeschlossen als aufgrund internationaler Übereinkommen oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften, die auf die von einem Leistungsträger zu erbringenden Leistungen anzuwenden sind, ein Anspruch auf Schadenersatz gegen den Leistungsträger nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist. Keine Haftung besteht bei einem Einbruch oder Diebstahl. Der Teilnehmer haftet für jeden Schaden, der durch die ihm mitgeführten Sachen verursacht wird.



Mitwirkungspflicht

Mängel oder Störungen sind unseren Mitarbeitern vor Ort sofort mitzuteilen. Sollten diese Personen nicht am Ort sein, reicht eine sofortige Mitteilung an die Diakonie Wuppertal KJF gGmbH, worin die Mängel beschrieben sind und um Abhilfe nachgesucht wird. Kommt der Teilnehmer durch eigenes Verschulden dieser Verpflichtung nicht nach, so stehen ihm Ansprüche insoweit nicht zu. Mitarbeiter vor Ort sind nicht berechtigt, irgendwelche Ansprüche anzuerkennen.

Pass- und Visa-Vorschriften, Gesundheitsvorschriften

Der Reiseveranstalter informiert den Reisenden über die Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften. Auf die Erfordernisse für Angehörige eines anderen Staates wird der Veranstalter hinweisen, sofern die Zugehörigkeit der Reisenden zu einem anderen Staat erkennbar ist. Der Reiseveranstalter übernimmt keine Haftung für Nachteile, die sich aus der Nichtbeachtung obiger Vorschriften ergeben.

Ausschluss

Der Reiseveranstalter kann den Teilnehmer ohne Erstattung des Reisepreises von der weiteren Reise ausschließen, wenn der das Miteinander der Gruppe unzumutbar beeinträchtigt bzw. die Sitten und Gebräuche des Gastlandes nicht respektiert. Entstehende Kosten gehen zu Lasten des Teilnehmers.

Ansprüche aus dem Reisevertrag

Der Teilnehmer muss Ansprüche aus dem Reisebetrag innerhalb eines Monats nach dem vertraglichen Reiseende der Diakonie Wuppertal KJF gGmbH geltend machen. Nach Ablauf der Frist kann der Vertragspartner Ansprüche geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist. Ansprüche verjähren nach 6 Monaten. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise vertragsgemäß endet. Hat der Vertragspartner gegenüber dem Veranstalter fristgemäß seine Ansprüche geltend gemacht, wird die Verjährung bis zum Tage der schriftlichen Zurückweisung durch den Veranstalter gehemmt. Ansprüche aus unerlaubten Handlungen verjähren in 3 Jahren.

Allgemeines

Der Teilnehmer kann den Reiseveranstalter nur an dessen Sitz verklagen. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages oder der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hat nicht die Unwirksamkeit des Ganzen Vertrages zur Folge.

Sitz der Gesellschaft:

Diakonie Wuppertal Kinder – Jugend – Familie gGmbH, Deweerthstraße. 117, 42107 Wuppertal

Tel. 0202 / 97 444 - 122

Fax 0202 / 97 444 - 125

E-Mail mhoelter@diakonie-wuppertal.de



Schutz Ihrer Daten

Für uns als Diakonie Wuppertal haben Datenschutz und Datensicherheit eine hohe Priorität. Sie sind für uns von grundlegender Bedeutung, um unsere Leistungen erbringen zu können. Wir stehen für hohe Standards in diesem Bereich.

Wir informieren Sie deshalb vor der Erhebung Ihrer Daten über den Datenschutz und die Verarbeitung Ihrer Daten durch unser Unternehmen anhand der Vorgaben aus dem Datenschutzgesetz der Ev. Kirche in Deutschland.

Verantwortliche Stelle

Diakonie Wuppertal – Kinder- Jugend- Familie gGmbH
Reisen, Freizeiten und Kuren
Deweerthstraße 117
42107 Wuppertal

Zweckbestimmung und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung, zudem die Empfänger bei Übermittlung Ihrer Daten

Wir verarbeiten Ihre Daten ausschließlich im Rahmen der vorvertraglichen Zusammenarbeit und zur Erfüllung des mit Ihnen zu schließenden Vertrages, bzw. zur Erfüllung der vorliegenden rechtlich bindenden Vereinbarung. Zudem kann es sein, dass wir in der Verarbeitung weiteren gesetzlichen Anforderungen unterliegen, die uns zu einer Verarbeitung Ihrer Daten zwingen.

Zudem verpflichten wir uns Ihre Daten ausschließlich zum Zweck der Vertragserfüllung und zur Erfüllung rechtlicher Anforderungen zu erheben, zu verarbeiten, zu nutzen oder zu übermitteln. Eine Übermittlung Ihrer Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

Im Rahmen der Information zu unseren Angeboten erfolgt eine Verarbeitung Ihrer Daten im berechtigten Interesse unsererseits. Sofern wir zudem Ihre Einwilligung benötigen (Versenden von Informationen per E-Mail usw.), fragen wir Sie vorab.

Erläuterung zu Ihren Rechten aus der EU-Datenschutzgrundverordnung

Durch die neuen Datenschutzgesetze verfügen Sie über bestimmte Schutz-Rechte, über die wir Sie hier gerne informieren.

Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen externen Datenschutzbeauftragten bestellt, der uns weisungsfrei und unabhängig berät. Sie können ihn bei Fragen zum Schutz Ihrer Daten gerne ansprechen.

Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten:

Hr. Johannes Schlütter, net.ter GmbH, Benzenbergstr. 2, 40219 Düsseldorf
Tel. 0211 / 972 635 10, E-Mail: datenschutz@netter-protect.de

Auskunftsrecht

Wir erteilen Ihnen gerne Auskunft zu den über Sie gespeicherten Daten (inkl. Zweck der Verarbeitung, Kategorien der verarbeiteten Daten, evtl. Empfänger bei Übermittlungen, Aufbewahrungsdauer usw.). Sprechen Sie uns hierzu einfach an.

Berichtigungsrecht, Einschränkung der Datenverarbeitung und Löschrecht

Sie haben das Recht, dass wir Daten berichtigen oder auch löschen, sofern Sie dieses wünschen. Zudem haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Datenverarbeitung vornehmen zu lassen.



Datenübertragbarkeit

Für allen Daten, die wir auf Grund Ihrer Einwilligung verarbeiten, besteht das Recht, dass wir diese Daten auf Ihren Antrag hin in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format bereitstellen.

Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht der Datenverarbeitung durch uns zu widersprechen. Über etwaige Folgen für unser Vertrags- / Leistungsverhältnis informieren wir Sie gerne.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht zur Beschwerde bei unserer Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Die Kontaktdaten teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit.

Dauer der Speicherung der Daten

Die Speicherung der Daten erfolgt ausschließlich anhand der gesetzlichen Vorgaben und zur Erfüllung des zu schließenden Vertrages.

Notwendigkeit der Verarbeitung

Wir benötigen Ihre Daten, um den Vertrag mit Ihnen zu erfüllen und den gesetzlichen Anforderungen zu entsprechen. Hierzu nutzen wir zudem elektronische Verfahren zur Verarbeitung Ihrer Daten. Aus unserer Sicht besteht eine Verpflichtung zur Bereitstellung der Daten. Sollten Sie Ihre Daten nicht bereitstellen wollen, können wir die vertraglich zu vereinbarenden Leistungen nicht durchführen.